

Kleine Anfrage

Gesundheitspolitische Gesamtstrategie

Frage von Landtagsabgeordneter Mario Wohlwend

Antwort von Regierungsrat Mauro Pedrazzini

Frage vom 05. September 2018

In meinem Votum «Geschäftsbericht Landesspital 2017» habe ich den Gesundheitsminister Mauro Pedrazzini darum gebeten, sich um dringliche Entscheide seitens der Politik zu kümmern und Vollgas zu geben, weil die Zeit drängt. Daraufhin hat der Gesundheitsminister mir versprochen, sich darum zu kümmern und Vollgas zu geben. Ausserdem habe ich bei der Interpellationsbeantwortung der gesundheitlichen Gesamtstrategie bezweifelt, dass die Fallzahlen in der heutigen Konstellation eins zu eins von A nach B wandern, weil diese Rechnung aus meiner Sicht in der heutigen Konstellation ohne den Patienten gemacht wurde, welcher schliesslich auch ein Selbstbestimmungsrecht hat. Nun mittlerweile sind die Betreiber der Medicnova Konkurs gegangen, welche auch potenzielle Zuweiser des Landesspitals sind. Dazu habe ich fünf Fragen:

- * Wurde seit dem Landtag im Juni mit den Betreibern von Medicnova Gespräche geführt, um für das Land und die Prämienzahler die bestmögliche Lösung zu erzielen?
- * Wenn nicht, weshalb nicht?
- * Wenn ja, mit welchem Resultat?
- * Wie wirkt sich der Konkurs der Medicnova auf die Fallzahlen des Landesspitals aus?
- * Bis wann liegt bezüglich dieses Themas ein terminierter Massnahmenplan mit den entsprechenden Kosten vor?

Antwort vom 07. September 2018

Zu Frage 1:

Das Landesspital hat sich stets für eine Kooperation mit der Medicnova ausgesprochen, so etwa auch sehr deutlich in der Stellungnahme zum PWC-Gutachten. Es wurden Gespräche auf strategischer und operativer Ebene geführt, wobei die Initiative jeweils vom LLS ausgegangen ist. Zuletzt hat das Landesspital ehemals bei der Medicnova tätigen Ärzten ein schriftliches Gesprächsangebot unterbreitet. Derzeit laufen mit einzelnen Ärzten Gespräche und es kann davon ausgegangen werden, dass es in einigen Fällen zu einer Zusammenarbeit kommen wird.

Zu Frage 2:

Wie in der Antwort zu Frage 1 ausgeführt, haben Gespräche stattgefunden.

Zu Frage 3:

Da diesbezügliche Gespräche derzeit laufen, kann noch keine Aussagen über irgendwelche Resultate gemacht werden. Die Anstellung der ehemaligen Chefärztin der Medicnova beim Liechtensteinischen Landesspital zeigt jedoch, dass die Verantwortlichen sehr an konstruktiven Lösungen interessiert sind und für Kooperationen mit Belegärzten aus der Medicnova offen stehen bzw. diese auch aktiv suchen.

Zu Frage 4:

Der Konkurs der Medicnova hat bis jetzt noch keine wesentliche Auswirkung auf die Fallzahlen des Landesspitals ergeben.

Zu Frage 5:

Wie in der Einleitung zu den Fragen ausgeführt, sind die Initianten der Medicnova auch potentielle Zuweiser für das Landesspital. Das Landesspital ist daran interessiert, mit diesen neue Belegarztverträge abzuschliessen und führt, wie bereits ausgeführt, entsprechende Gespräche.

Die Infrastruktur des Landesspitals hat ihre geplante Lebensdauer schon weit überschritten. Für eine gute Zukunft des Landesspitals, insbesondere bezüglich der Patientenzahlen, ist die Erneuerung der Infrastruktur daher von grosser Bedeutung. Ein entsprechender Bericht und Antrag an den Landtag ist in Erarbeitung.